Erscheinungsort Oberwart, Verlagspostamt 7400 Oberwart, ZIn 02Z033313M

Ausgabe 1
Mai 2019

www.maschinenring.at

Maschinenring Zeitung

Neuigkeiten für Mitglieder der Burgenländischen Maschinenringe

Geht es den Bienen gut, dann geht es auch den Menschen gut

Die Profis vom Land

Inhalt

02-03
Vorwort LO Hans Peter Werderitsch

04-05
Neuigkeiten für unsere Mitglieder

06-07
Professionelle Baumpflege
Hans Peter Werdertisch bleit EMR-Präsident

08-09
Gratulationen
Sommerfest MR Burgenland
Rezepttipp

10-11
Winterdienst

12-13
Versicherungsschutz

14-16
Energieeffizientes Wirtschaften
Ankauf Steinsammler
Damenfußball - FC Burgenland

17-19
News vom MR Neusiedl

20-21
News vom MR Pannonia

22-26
News vom MR Burgenland Süd

Editorial

Liebe Mitglieder!

Landesobmann
Hans Peter Werderitsch

Maschinenring -Werte bewahren
Im April 2012 verstarb Dr. Erich Geiersberger, Visionär und Gründervater der Maschinenring.

Seine Antwort auf den Arbeitskräftemangel der 1950er-Jahre und die daraus folgende Technisierungswelle in der Landwirtschaft war, entgegen den damaligen agrarpolitischen Mainstream „Wachse oder Weiche", die organisierte überbetriebliche Zusammenarbeit unter dem Motto „Gemeinsam geht´s leichter". Sein Ziel war es nicht, den Betrieb der Technik anzupassen, sondern einen Weg zu finden, der eine nachhaltige Bewirtschaftung eines landwirtschaftlichen Betriebes möglich macht, unabhängig von seiner Betriebsgröße. Seiner Idee folgend wurde 1961 im oberösterreichischen Andorf der erste Maschinenring in Österreich gegründet.

Die Maschinenringe gibt es heute flächendeckend im deutschsprachigen Raum. Jeder 2. landwirtschaftliche Betrieb setzt auf den Maschinenring. Ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Das Angebot des Maschinenrings ist von öffentlichem Interesse.

Trotz der Bedeutung der Organisation im landwirtschaftlichen und außerlandwirtschaftlichen Bereich mit knapp 3.000 Mitgliedern im Burgenland, 10 Mio. Euro Geschäftsvolumen und einer guten Vernetzung der regionalen Maschinenringe zu Institutionen und Behörden ergeben sich vor allem aus den gewerblichen Tätigkeiten des Maschinenrings bei Partnern in der Wirtschaft immer wieder Unklarheiten. Hier die Organisation klarer zu positionieren und Unsicherheiten zu nehmen ist eine der Herausforderungen, die aus der positiven und intensiven Entwicklung des Maschinenrings in den letzten 20 Jahren entstand.

Wir als Profiteur der Veränderung dürfen uns nicht auf dem Erreichten ausruhen

Meilensteine in der Entwicklung des Maschinenrings wie wir ihn heute kennen entstanden immer durch die Reaktion auf Änderungen im wirtschaftlichen Umfeld, das Erkennen der besonderen Möglichkeiten in der Nutzung landwirtschaftlicher Ressourcen sowie den Geist der gemeinschaftlichen Problembewältigung.

In den 1980er-Jahren erweiterte der Maschinenring sein Ressourcenmanagement von den Maschinenleistungen auf die Personalleistungen der Betriebe. Mitte der 1990er-Jahre wurde das Tätigkeitsfeld auf den gewerblichen Bereich ausgeweitet. Beide Schritte sind heute wichtige Fundamente der Organisation, in einer Zeit, in der die Technisierungswelle längst abgeschlossen ist. Aktuelle Herausforderungen für unser Dienstleistungsangebot sind die Entwicklung von Online- und Mobilen-Diensten für eine effektive und effiziente Weiterentwicklung unseres Ressourcenmanagements.

Darüber hinaus steht heute die Organisation nach einer Zeit des starken Wachstums intern vor der Notwendigkeit, effizienter zu werden. Dafür müssen wir es an neue Wege suchen und diese auch konsequent verfolgen. Wir agieren in einem zunehmend offenen Markt, in dem die Aktivitäten der Mitbewerber spürbar zunehmen. Wir dürfen uns unseren Vorsprung an Größe und Professionalität

nicht durch Unflexibilität und Komplexität nehmen lassen.
Unser Dank gilt allen, die sich Tag für Tag um die Maschinenringidee bemühen. Den 3.000 Mitgliedern und xxx gewerblichen Kunden, die sich der Organisation anvertrauen und damit eine Idee zum Leben erwecken. Den über xx Mitarbeitern und über xxx Funktionären der MR Organisation im Burgenland, die täglich „das Rad am Laufen halten" und nicht zuletzt den über xxxx Dienstleistern, die „anpacken" und damit die beste Werbung für uns sind.

Vision Erich Geiersberger 1971

„Ich glaube an die Zukunft der Maschinenringe. Am Ende dieses Jahrhunderts wird die Mitgliedschaft in einem Maschinenring für die Bauern genauso selbstverständlich sein wie die Mitgliedschaft in einer Genossenschaft."

Es ist an uns und es ist an der Zeit sich den neuen Gegebenheiten anzupassen. Digitalisierung, Nachhaltigkeit, ein Mix aus Bio und konventionell, regional arbeitsplatzschaffend, Maschinenring sucht Frau, Flexibilität, Mitgliedernutzen durch Preisvorteile, Mietservice als Antwort auf Investitionen für neue Technik und Weiterentwicklung sind Schlagworte die sich in unseren Genen befinden.

In ganz Europa sprechen viele Bauern über verloren gegangene Identitäten. Identitäten, die uns Bauern die Möglichkeit geben, sich wieder als Teil einer Gemeinschaft zu betrachten und nicht als Einzelkämpfer. Unsere bäuerliche Individualität wird nun einmal zwischen Geschichte, Kultur und unserer Regionalität aufgespannt. Wie sehr wir als Bauern auf diese Wertesysteme geprägt sind, entscheidet jeder für sich.

Aber gemeinsam geht es leichter, hat einmal wer gesagt? - Dr.Erich Geiersberger.
„Du gewinnst nie allein. Am Tag, an dem du was anderes glaubst, fängst du an zu verlieren."
(Mikka Hakkinen, ehemaliger Formel 1 – Pilot)

LO Hans Peter Werderitsch

Autohaus Schwarz GmbH
Wiener Straße 37-39, 7400 Oberwart
03352/32424, office@ford-schwarz.at
www.ford-schwarz.at

Autohaus Schendl Ges.m.b.H
Obere Hauptstraße 54, 7511 Mischendorf
03366/78276, verkauf@ford-schendl.at
www.ford-schendl.at

Ford TRANSIT CUSTOM Kraftstoffverbr.: innerorts 7,4 – 8,0 l / außerorts 5,9 – 6,8 l / kombiniert 6,3 – 7,2 l / CO2-Emission 163 – 187 g / km
Symbolfoto 1) Unverbindlich empfohlene nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Handlerbeteiligung) exkl. USt. Aktionsnur gültig für alle Mitglieder von Maschinenring Österreich, nach Freigabe mittels Abteufscheines der Maschinenring Österreich GmbH. Irrtümer vorbehalten. Alle weiteren Informationen zu den angebotenen Fahrzeugen bekommen Sie im Autohaus Schwarz. So lange der Vorrat reicht. Freibleibendes Angebot.

Neuigkeiten

Für unsere Mitglieder

Exklusiv für unsere Mitglieder bieten wir seit geraumer Zeit eine moderne, funktionelle und strapazierfähige Arbeitskleidung von **Engelbert Strauß** mit „MR-Burgenland"-Branding an. Die Softshell-Jacke ist auch als Damenausführung erhältlich! Für weitere Informationen und Preisauskünfte wenden Sie sich bitte an T 05 9003 030!

BUNDHOSE

- Seitlich dehnbarer Flexbelt-Bund, innen soft aufgeraut
- 3-fach Naht am Innenbein
- 2-Schub- und 2 mit CORDURA verstärkte Gesäßtaschen
- Zollstocktasche; Kniepolstertasche

SOFTSHELL-JACKE

- Wasserabweisend, windabweisend und atmungsaktiv
- Innen komplett mit Fleece ausgestattet
- Reißverschluss mit Kinnschutz
- 2 Schubtaschen und Brustasche

NEU!!!!!
Auch in der **Damenausführung** erhältlich!!!!

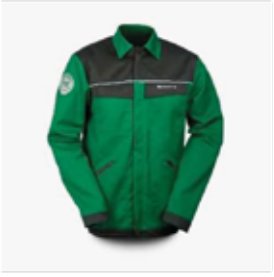
T-SHIRT

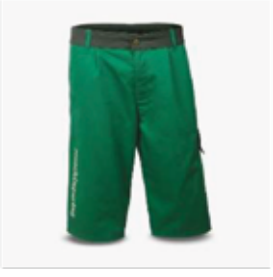
- Innen Polyester außen Baumwolle
- Extrem atmungsaktiv
- Weniger Geruchsbildung

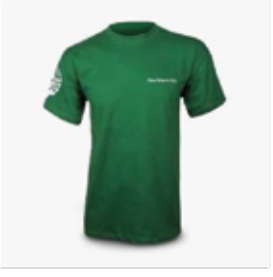
SHORT

- Seitlich dehnbarer Flexbelt-Bund, innen soft aufgeraut
- 3-fach Naht am Innenbein
- 2-Schub- und 2 mit CORDURA verstärkte Gesäßtaschen
- Zollstocktasche

Alternativ zu unserer „MR-Burgenland-Kollektion" gibt es natürlich auch die Möglichkeit Arbeitskleidung im **MR-Shop** zu erwerben.







Weiters haben wir im Programm hochwertige Sicherheitsschuhe der Firma **Werkstoff** (Lagerhaus) welche sich durch hervorragenden Tragekomfort sowie sehr gute Qualität und höchste Funktionalität auszeichnen.

WERKSTOFF SICHERHEITSSCHUH BASIC

- Obermaterial: Spaltleder mit Reflexeinsätzen
- Atmungsaktiv, Zehenschutzkappe, Fiberglas,
- Zwischensohle: Stahl, Sohle
- Sohle: PU/PU

WERKSTOFF SICHERHEITSSCHUH PROFI

- Obermaterial: Rindleder, Futter: Doppelnetz
- Atmungsaktiv, Zehenschutzkappe, nicht metallisch,
- Sohle: Vibram Gummi/PU eingespreitzt, rutschhemmend
- ölbeständig

BUSINESSHEMD OLYMP LUXOR

Bügelfrei – knitterfrei – 100% Baumwolle

Das Hemd **Olymp Luxor** Modern fit überzeugt nicht nur durch zahlreiche Trage- und Pflegevorteile, sondern auch mit angesagtem Design und geschmackvoll inszenierten Details.

Das MR-Rundlogo am Hemdkragen und „MR-Burgenland“ Brandig auf der Brustasche machen das Hemd zu einem optischen Hingucker!

Ein Bonus für unsere Mitglieder ist das unschlagbare Angebot für **Telefonie von A1** sowie daraus resultierende günstige Handybezugsmöglichkeiten!

Maschinenring-Mitglieder fahren besser!
Autokauf mit MR-Rabatt, gut gespart mit einem Nachlass bis zu 33% auf viele Automarken und Modelle!

Unser Einsatz ist Ihre Sicherheit

Baummanagement

Bäume erfüllen nicht nur im Wald, sondern auch in Park- und Grünanlagen oder entlang von Straßen wertvolle Funktionen. Vor allem in der heißen Jahreszeit sorgen Parkanlagen und Gärten mit großen Bäumen für schattige Plätze und ein angenehmes Klima. Sie speichern Wasser, filtern Staub verbessern und reduzieren den Verkehrslärm. Je mächtiger sie sind, je herrlicher ihre Kronen, desto unbezahlbarer werden sie.

Wenn Bäume altersschwach oder krank sind, können diese bereits bei ortsüblichen Windgeschwindigkeiten durch morsche Stämme, abbrechende oder herabstürzende Aste zum unkalkulierbaren Risiko werden.

Welche Schäden herabstürzende Äste oder entwurzelte Bäume verursachen können, zeigt sich alljährlich nachdem Starkwinde **über** das Land fegten. Obwohl dabei auch gesunde Bäume oft nicht verschont bleiben, sind die Schäden in jenen Gemeinden wo der Baumbestand regelmäßig kontrolliert und gepflegt wird, wesentlich geringer.

Regelmäßige Baumkontrolle schützt vor unangenehmen Überraschungen

Was passiert, wenn etwas passiert

Die Rechtsprechung zur Haftung des Baum- und Wegehalters im Zusammenhang mit herabfallenden Ästen und umstürzenden Bäumen hat sich in den letzten Jahren verschärft, wie eine Studie der Johannes Kepler Universität Linz ergeben hat. Der Ausgang der gerichtlichen Verfahren ist dabei nur schwer vorhersehbar, da der jeweils anzusetzende Sorgfaltsmaßstab von den Gerichten immer im Einzelfall beurteilt wird.

Dabei wird immer öfters nach Grundsätzen des angloamerikanischen Rechts nach dem Prinzip „wo in Schaden, da auch ein Haftpflichtiger“ geurteilt, obwohl gemäß dem österreichischen Schadenersatzrecht jeder seinen Schaden grundsätzlich selber zu tragen hat.

Damit steigt die Verantwortung der Baumbesitzer oder Verfügungsberechtigten, da diese gesetzlich für die Verkehrssicherheit ihres Baumbestandes zuständig sind und für Schäden haften, die aufgrund eines mangelhaften Zustandes verursacht werden.

Die sog. Verkehrssicherungspflicht ergibt sich aus dem § 1319 ABGB und beinhaltet auch die Haftung für Bäume. Im Schadensfall muß nicht der Geschädigte, sondern der Baumbesitzer nachweisen, was er unternommen hat, um eine Gefährdung zu vermeiden.

Um gesunde, kräftige aber auch verkehrssichere Bäume zu erhalten, sind regelmäßige Kontrollen, und fachgerechnete Kronen- und Dürrastpflege vor allem an stark frequentierten öffentlichen Plätzen und Straßen nicht nur sinnvoll sondern auch notwendig.

Die Baumkontrollen und erforderlichen Pflegearbeiten sollten nur von ausgebildeten Personen durchgeführt werden, die nicht nur das Fachwissen und die nötige Erfahrung, sondern auch die erforderlichen Geräte und Technik besitzen, um den Zustand beurteilen oder die Baumpflegearbeiten fachgerecht durchführen zu können.

Denn werden die Arbeiten mit schlechter oder gar falscher Ausrüstung durchgeführt, kann dies fatale Folgen haben. Wenn noch dazu mangelhaft qualifizierte oder unerfahrene Personen ohne ausreichende Schutzausrüstung am Werk sind, kann es zu fürchterlichen Verletzungen und Beschädigungen kommen, die keine Versicherung abdeckt.

Mit der vollständigen Erhebung und Beurteilung des vorhandenen Baumbestandes und der Erfassung und Dokumentation in einem digitalen Baumkataster l**ässt sich das Haftungsrisiko beträchtlich vermindern.**

Beim Baummonitoring wird vorhandene Baumbestand erhoben und jeder einzelne Baum per GPS lokalisiert, standortbezogen erfasst und hinsichtlich des Gesundheitszustandes, der Verkehrssicherheit und der durchzuführenden Pflegemaßnahmen bewertet.

Die Daten werden in eine spezielle digitale Datenbank, dem sog. Baumkataster eingegeben und dokumentiert. Die Kunden, z.B. Gemeinden haben jederzeit Zugang und einen übersichtlichen Einblick über den aktuellen den Zustand des Baumbestandes.

Der Aufwand reduziert sich in den Folgejahren, da der Baumbestand lediglich wiederkehrend zu kontrollieren und die bereits erfassten Daten und Maßnahmenpläne lediglich zu aktualisieren sind.

Damit hat die Gemeinde ein modernes Management-Instrument, das jederzeit einen Überblick über den vorhandenen Baumbestand, des individuellen Zustands des jeweiligen Baumes und die erforderliche Pflegemaßnahmen bietet.

Neben der Erfassung kompletter Baumbestände werden zudem auf Wunsch auch Einzelbegutachtungen erhaltenswürdiger Bäume und Naturdenkmäler erstellt, wodurch den Verantwortlichen der Gemeinde eine fachlich fundierte Entscheidungsgrundlage vorliegt.

Maschinenring Service Burgenland bietet mit ausgebildeten Fachleuten das „Baummonitoring“ als Komplettservice an.

Blühfächenprojekt Bienenwies'n

BIENENWIES´N

VERANTWORTUNG ZEIGEN. BLÜHSTREIFEN ANLEGEN.

Geht es den Bienen gut, dann geht es auch den Menschen gut!.

Unter diesem Motto startet das Blühflächenprojekt „Bienenwies´n" der Maschinenringe, das in allen Bundesländern angeboten wird.
Jeder kann Verantwortung übernehmen, sich daran beteiligen und eintönige Grünflächen in bunte und farbenprächtige Blumenwiesen umwandeln lassen, um diese Blühflächen Bienen als „Weide" zur Verfügung zu stellen.

Egal ob Gemeinde, Immobilienverwaltungen, Einkaufszentren, Landwirte oder Privathausbesitzer.
Alle sind aufgerufen mitzumachen und einen Teil Ihrer Grünflächen in Bienenwies´n umwandeln zu lassen. Blumenwiesn bringen nicht nur Vielfalt und Fabren in den Alltag, sondern sind für Bienen und alle Blüten bestäubenden Insekten von großer Wichtigkeit, da diese mangels ausreichender Blühflächen im Sommer immer weniger Nahrung finden.
Eine gute und ausreichende Versorgung im Hochsommer ist für die Entwicklung des Bienennachwuchses im Winter besonders wichtig. Das Überleben des Bienenstockes hängt von der Vitalität der Winterbienen ab.

Jede auch noch so kleine Fläche trägt dazu bei!

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern möglichst viele dieser Bienenwies´n anzulegen, um landesweit verstärkt Nahrungsinseln und Lebensräume für alle Bienen und Blüten bestäubenden Insekten im Hoch- und Spätsommer zu schaffen. Wir sollen zur Bewusstseinsbildung beitragen und die Bevökerung sensibilisieren. Mit relativ geringem finanziellen und organisatorischen Aufwand kann sich Jeder beteiligen.
Die fachgerechte Bodenvorbereitung und die Ansaat der Blumenwiesn wird von Maschinenring-Service Burgenland angeboten.
Viele Blühmischungen enthalten Blumen, die für Insekten leider wertlos sind. Die Blühstreifenmischungen, die angeboten werden, sind zertifiziert, artenreiche, reichblühende Feldblumenmischungen aus einjährigen bzw. mehrjährigen, regionalen Feldblumen. Alle Blumen dieser Mischung stammen ursprünglich aus heimischen Wildsammlungen und werden in Österreich vermehrt.

Im Rahmen der Bienenwiesn-Aktion 2019 werden spezielle Paketpreise angeboten:
Als Richtwert können folgende Preise genannt werden:

- An- und Abfahrt je Auftrag: € 50,00 pauschal
- Begrünung ab 10 m²: € 2,50 je m²

Die oben genannten Paketpreise beinhalten neben der An- und Abfahrt, die Bodenbearbeitung, die Saatbeetvorbereitung sowie die Einsaat (inkl. Saatgut), netto zuzügl 20% MWSt.

Eine Zufahrtsmöglichkeit für die Bodenfräse von mind. 170 cm Breite muss gewährleistet sein. Mindestbreite der Bienenwies´n: 170 cm.
Die Preise gelten bei möglichst ebenem Gelände. Die Flächen müssen vorab vom Auftraggeber gemäht und das Mähgut entfernt worden sein.
Für Flächen, die obigen Anforderungen nicht entsprechen, sowie für Großflächen werden auf Anfrage individuelle Angebote erstellt.
Für die laufende Pflege und das Gießen der Blumenwiesn hat der jeweilge Partner selbst zu sorgen.
Aufgrund der erforderlichen Saatgutbestellung und Vorbereitung ist eine frühzeitige Bestellung notwendig damit die Böumenwiesn im Frühjahr angelegt werden kann.
Blütenpracht, wann sie gebraucht wird:
Ihre Bienenwies´n wird nicht 365 Tage im Jahr bunt sein. Abhängig von den Witterungsverhältnissen und der Bodenbeschaffenheit variiert die Zeit der Blüte. Eigentlich das Natürlichste der Welt. Wesentlich ist, dass die Insekten zu der Zeit ihr Futter in Form von Blüten bekommen, wenn sie es dringend benötigen.

Mit der Motorsäge die Energieversorgung sicherstellen

Trassenfreistellung

Die 380 KV Hochspannungsleitungen der Verbund AG und das Netz an Hoch- und Niederspannungsleitungen der Energie Burgenland sorgen dafür, dass wir 3600 Sekunden pro Stunde, 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr flächendeckend mit elektrischem Strom versorgt werden.
Die Stromnetze sind die Nervenbahnen des 21. Jahrhunderts, denn ohne elektrische Energie geht heutzutage gar nichts.

Sollte es zu einem Stromausfall kommen, würde in kürzester Zeit ein Großteil des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft zum Stillstand kommen. Nachdem der elektrische Strom ja „aus der Steckdose kommt" sind wir uns dessen meist gar nicht bewusst.

Um das Risiko für Stromausfälle so gering wie möglich zu halten, sorgt der Maschinenring mit seinen „Profis vom Land" seit Jahren österreichweit für das **Freihalten dieser Leitungstrassen** und leistet damit indirekt einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung der für uns selbstverständlichen Lebensqualität.
Seit Jahren setzen die Energieversorger wie die Verbund Tochter Austrian Power Grid AG, oder die Energie Burgenland in den Wintermonaten auf die Einsatz- und Leistungsbereitschaft der geschulten „Waldprofis" von Maschinenring Service. Denn diese wissen, wie man Motor- und Astsägen professionell einsetzt. Obwohl es notwendig ist entsprechend effizient zu arbeiten, steht dabei die Arbeitssicherheit im Vordergrund.

Obwohl es notwendig ist entsprechend effizient zu arbeiten, steht dabei die Arbeitssicherheit im Vordergrund.

Die Arbeiten werden von mehreren Teams, bestehend aus jeweils drei bis sechs Personen abschnittsweise nach einheitlichen (vertragliche festgelegten) Standards, von der (Sicherheits)unterweisung, über die Auftragsdurchführung und Leistungsabnahme und -verrechnung, durchgeführt.

Die Arbeiten konnten auch diese Saison zum Glück unfallfrei und zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden abgeschlossen werden.

Kleinanzeigen

Kostenlose Kleinanzeigen für Mitglieder! Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Maschinenring!

VERKAUFE

Düngerstreuer Rauch Axis 30.1.W
Baujahr 2009
Feldspritze AMAZO UX4200 special
Ersteinsatz 2018
T: 0664 234 9063

BIETE

Lohndrusch mit Case Axialdrescher mit 6 Meter klappbarem Schneidwerk und 6-reihigen Maispflücker
T: 0664 734 30352
E: landwirt.muellner@aon.at

Günstig abzugeben

Beregnungsrohe Durchmesser 79
T: 0664 734 30352

Maschinenring Service Burgenland

2018 - Das erfolgreichste Jahr

Mit einem Gesamtumsatz von € 5.347.763 und eoner Umsatzsteigerung um mehr als 10% gegenüber dem vorangegangenen Jahr hat Maschinenring Service Burgenland das umsatzstärkste Jahr in der 11 jährigen Unternehmensgeschichte hinter sich.

Ein großer Dank gebührt dem gesamten Team aus Maschinenring und MR-Service-Angesellten und aller Dienstleister, die mit ihrem Einsatz diesen Erfolg, der wesentlich höher zu bewerten ist, als nur die „nackten" Zahlen, ermöglicht haben.

Zwischen 2011 und 2014 hatte das gewerbliche Tochterunternehmen der Burgenländischen Maschinenringe an den Folgen der Abgänge von zwei MR-Geschäftsführern und eines Vertriebsmitarbeiters die zu Mitbewerbern wurden zu kämpfen. 2014 haben aufgedeckte Unregelmäßigeiten zum Ausschluß des Maschinering Mattersburg der handelnden Personen aus der Maschinenringorganisation geführt. haben. Auch aus diesem Maschinenring wurde ein Mitbewerber.

Trotz der widrigen Umstände und der Konkurrenz konnte in den Bezirken Eisenstadt und Mattersburg eine Großteil der Dienstleister und der Kunden überzeugt werden weiterhin mit Maschinenring Service Burgenland zusammenzuarbeiten.

Kundenorientierung, Leistungsbereitschaft, Professionalität und Ehrlichkeit mit Handschlagqualität zahlen sich aus!
Der Erfolg im Geschäftsjahr 2018 ist aber auch vor dem HIntrgrund der in der zweiten Jahreshälfte erfolgten landesweiten EDV/IT-Umstellung zu sehen, die die MR- und MR-Service-Angesteltlen neben dem Tagesgeschäft bewältigen mussten.

Durch zwischenbetriebliche Zusammenarbeit können Arbeitsspitzen bewältigt und moderne leistungsfähige Landtechnik sinnvoll eingesetzt und ausgelastet werden. Der Einsatz der regionalen Maschinenringe schafft zusätzliches landwirtschaftliches Einkommen, indem betriebswirtschaftlich unsinnige Investitionen in nicht auslastbare Landtechnik vermieden und zugleich konkrete Einkommensmöglichkeiten in den die Unternehmensbereichen MR-Agrar, MR-Service und MR-Personalleasing angeboten werden.

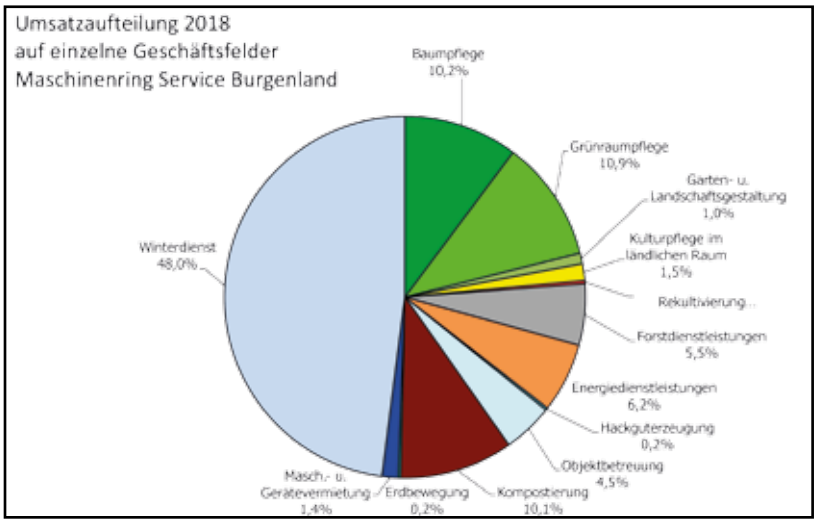
Im Bereich Maschinenring Agrar verringerte sich der Verrechnungswert um 3,6% auf € 3,67 Mio. Die Mitgliederzahl verringerte sich um 2,7% auf 2.367. Die Abwanderung aus der Landwirtschaft trifft durch den Rückgang der landwirtschaftlichen Betriebe auch den Maschinenring.

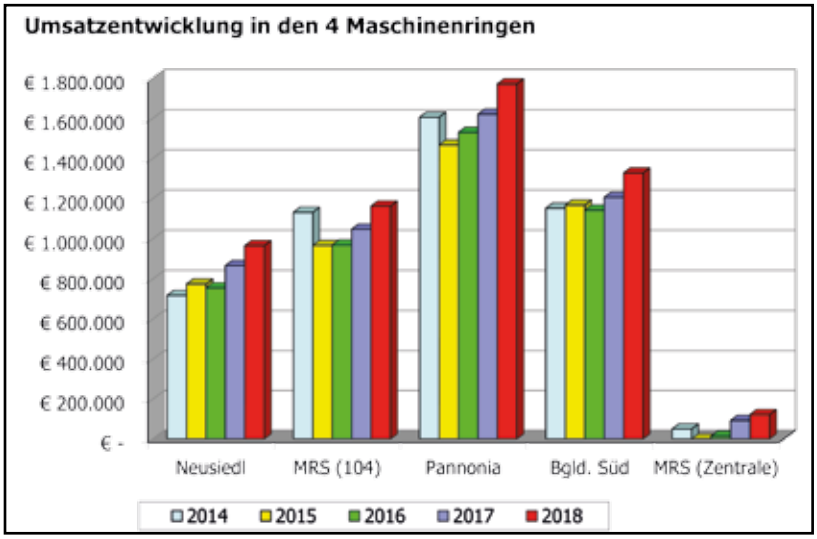
Neben der zwischen- oder über betrieblichen Zusammenarbeit lautet „Gemeinsam Nutzen und auslasten, anstelle einsam kaufen und besitzen" das Motto, das einen wesentlichen Beitrag zum unternehmerischen Erfolg leistet. Im Burgenland nutzen 399 landwirtschaftliche Betriebe in 38 Maschinengemeinschaften modernste Landtechnik, in die gemeinschaftlich investiert wurde zu Kosten die einzelbetrieblich nur von Großbetrieben oder Lohnunternehmen erreicht werden.

Seit einigen Jahren werden auch neue Wege bestritten, um den Mitgliedern durch Miet-Landtechnik zusätzliche Vorteile zu bieten. Dabei tragen Maschinenringe oder Maschinenring-Service selber das Investitionsrisiko und kümmern sich um die Finanzierung, die Einsatzkoordination, die Leistungsverrechnung, sowie die Wartung und Instandhaltung der Maschinen und Geräte, die den Mitgliedsbetrieben als Mitmaschinen zur Verfügung stehen, so dass sich diese auf ihre Kernaufgaben in Ihren landw. Betrieben konzentrieren können.

Die Anzahl der Landwirte, die Agrardienstleistungen über den Maschinenring in Anspruch nehmen, steigt, wenn das Preis/Leistungsverhältnis stimmt und sich die Verantwortlichen als Dienstleister und die Maschinenring-Mitglieder als Kunden sehen.

Um jene Landwirte, die unternehmerisch denken und die vielfältigen Möglichkeiten des Maschinenrings nutzen und dadurch auch ihre eigene Lebensqualität verbessern, wird man sich auch in Zukunft, trotzt schwieriger Rahmenbedingungen keine Sorgen machen müssen.





Betriebscheck für Land- und Forstwirte

In den letzten Jahren gab es eine Vielzahl von gesetzlichen Änderungen im Zusammenhang mit der Land- und Forstwirtschaft in den Bereichen der Einkommensteuer, Umsatzsteuer und auch der Sozialversicherung. Es kam zum einen zu Anpassungen der Pauschalierungsgrenzen. Hier wurden niedrigere Einheitswertgrenzen festgelegt, sowie Hektar- und Vieheinheitengrenzen für die Vollpauschalierung eingezogen. Zum anderen führte die letzte Hauptfeststellung der Einheitswerte durch höhere Hektarsätze sowie der Hinzurechnung von öffentlichen Geldern zu höheren Einheitswerten. Diese Umstände führten unter anderem dazu, dass die Vollpauschalierung für viele Betriebe nicht mehr möglich war.

Betriebsteilungen

Einige Landwirte sahen die Lösung zur Beibehaltung der Vollpauschalierung in der Teilung ihrer Betriebe. Die durch eine Betriebsteilung entstehenden Betriebe müssen dabei als selbständige Betriebe anzusehen sein. Dies setzt neben ernsthaften, wenn möglich schriftlichen Vereinbarungen stets ihre tatsächliche Durchführung voraus. Besonders kritisch wird von der Finanzverwaltung eine Betriebsteilung betrachtet, wenn sie kurz vor dem Inkrafttreten wesentlicher steuerlicher Änderungen (z.B. Absenkung der Pauschalierungsgrenzen) durchgeführt wird.

Damit von der Finanzverwaltung Betriebsteilungen auch steuerlich anerkannt werden, müssen zwingend auch außersteuerliche Gründe vorliegen. Beispiele die zwingend von der Finanzverwaltung anzuerkennen sind, sind etwa die Aufteilung der Betriebe in je einen Betrieb mit biologischer und konventioneller Bewirtschaftung oder die Aufteilung des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes in einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb und einen Gewerbebetrieb.

Nebentätigkeiten

Häufig stellen sich für Landwirte auch Fragen zu den land- und forstwirtschaftlichen Nebentätigkeiten. Hier gibt es diverse unterschiedliche Regelungen in Bezug auf Einkommensteuer, Umsatzsteuer und Sozialversicherung. Ob eine land- und forstwirtschaftliche Nebentätigkeit vorliegt oder es sich bereits um einen Gewerbebetrieb handelt, ist nach dem Gesamtbild der Verhältnisse zu beurteilen. Eine land- und forstwirtschaftliche Nebentätigkeit ist eine an sich nicht land- und forstwirtschaftliche Tätigkeit, für deren Ausübung keine Organisation erforderlich ist, die erheblich über das zum Betrieb der Land- und Forstwirtschaft erforderliche Betriebsvermögen hinausgeht. Dies ist dann der Fall, wenn die für die Nebentätigkeit verwendeten Wirtschaftsgüter bereits zum Betriebsvermögen des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes gehören. Weiters muss die land- und forstwirtschaftliche Nebentätigkeit wegen ihres engen Zusammenhanges mit der Haupttätigkeit und wegen ihrer untergeordneten Bedeutung gegenüber dieser Haupttätigkeit nach der Verkehrsauffassung in der Haupttätigkeit gleichsam aufgehen, sodass die gesamte Tätigkeit des Land- und Forstwirts als land- und forstwirtschaftlich anzusehen ist.

Zu den land- und forstwirtschaftlichen Nebentätigkeiten zählen unter anderem die bäuerliche Nachbarschaftshilfe, Dienstleistungen wie Kulturpflege und Winterdienst für Gemeinden, Privatzimmervermietung, Direktvermarktung, Mostbuschenschank, Almausschank, Hackschnitzelheizung und Photovoltaikanlagen. Für sämtliche dieser Tätigkeitsbereiche gelten unterschiedliche Regelungen.

Das Steuer-, Gewerbe- und Sozialversicherungsrecht ist ein sehr umfangreiches und komplexes Thema. Wenn Unsicherheiten oder Zweifel bestehen, sollte unbedingt ein Spezialist zu Rate gezogen werden. Denn auch hier gilt, wie in allen Rechtsbereichen, Unwissenheit schützt nicht vor Strafe. Pauschale Auskünfte können zu diesen Rechtsbereichen, wenn überhaupt nur in einem sehr engen Rahmen getroffen werden. Deshalb ist es ratsam in solchen Fragen sich an einen Spezialisten zu wenden, der dann detailliert auch auf die jeweiligen Besonderheiten eines jeden Betriebes eingehen kann.

Wir bieten Ihnen daher einen Betriebscheck an, um allfällige negative Folgen in den oben genannten Bereichen zu verhindern.

Ing. Andreas Schlögl
Partner / Geschäftsführer
aschloegl@ks-beratung.at

Mag. (FH) Bernd Kappel
Steuerberater / Berufsanwärter
bkappel@ks-beratung.at

STEUERBERATUNG
UNTERNEHMENS-
BERATUNG
Gustav Brunner Str. 1/TOP 10
7400 Oberwart
Tel.: 03352 38 990

Rezepttipp

Kardinalspitz

Zutaten:
11 Eier, 38 dag Kristallzucker, 2 Pkg. Vanillezucker, 3 EL Wasser, 8 dag Mehl, Ribiselmarmelade, 250 ml Schlagobers, 3 dag Staubzucker, Papier-Muffinförmchen

Zubereitung:
8 Eiklar mit 30 dag Kristallzucker, Vanillezucker und Wasser schmierig aber standfest aufschlagen. Masse in einen Spritzsack mit glatter Tülle füllen und Spitze (wie Berge, sollten fertig gebacken so groß wie Muffinförmchen sein) spritzen und bei 150 Grad ca. 15 Minuten backen.
8 Dotter und 3 ganze Eier mit 8 dag Zucker schaumig rühren und das Mehl unterheben. Biskuitmasse in Muffinförmchen füllen und bei 150 Grad ca. 10 Minuten backen. Wenn alles ausgekühlt ist, die Biskuitmasse mit Ribiselmarmelade bestreichen, dann aufgeschlagenes Schlagobers drauf spritzen und die Eisschneespitzen aufsetzen. Mit Staubzucker bestreuen.

Zur Verfügung gestellt von Susanne Kaltenecker

Viel Potenzial in Österreichs Wäldern

Fachbeitrag Forst

Wie wird der heimische Wald genutzt? Welches zusätzliche Potenzial gibt es?

Beitrag von Klemens Schadauer,
Institut für Waldinventur,
Bundesforschungszentrum für Wald

Österreichs Wald wächst jedes Jahr um 3.400 Hektar

Die österreichische Waldinventur des BFW zeigt, wie es um Österreichs Wälder steht. Dafür wurden in den vergangenen drei Jahren auf 5.500 Waldflächen in ganz Österreich Erhebungen durchgeführt. Insgesamt dauert die Untersuchung sechs Jahre und erfasst 11.000 Punkte.

Österreichs Waldfläche hat erstmals die Marke von vier Millionen Hektar überschritten. Somit ist fast die Hälfte der österreichischen Staatsfläche Wald (47,9%). Das waldreichste Bundesland ist die Steiermark mit 62 %, gefolgt von Kärnten (61 %), Salzburg (53 %) und Oberösterreich (42 %). In den letzten zehn Jahren hat die Waldfläche durchschnittlich jedes Jahr um 3.400 Hektar zugenommen – dies entspricht 4.762 Fußballfeldern.

2008
3,99 Mio. ha
Waldfläche

+30.000 ha
=
+42.000
Fußballfelder

2018
4,02 Mio. ha
Waldfläche

Nutzung und Bewirtschaftung

Im Jahr 2018 wuchsen 29,7 Millionen Kubikmeter zu, davon wurden 26,2 Millionen Kubikmeter genutzt. Die Nutzung des Waldes ist von 85 % auf 88 % gestiegen.

+29,7 Mio.m³
(2018)

88% Nutzung

Kleinwald wird stärker genutzt

Besonders positiv ist, dass Kleinwaldbesitzerinnen und -besitzer, das sind Betriebe unter 200 Hektar Größe, sich vermehrt um ihren Wald kümmern und ihn auch als Einkommensquelle sehen. Sie nutzen bereits 85 % des Zuwachses, vor zehn Jahren waren dies nur 74 %. Das ist wichtig, denn nur bewirtschaftete und gepflegte Wälder können ihre Beiträge zum Klimaschutz und dem Schutz vor Naturgefahren leisten.

Bei den Großbetrieben liegt die Nutzungsrate weiterhin bei 100 % und bei den Bundesforsten hat sie entsprechend den Planungen und der aktuellen Alterszusammensetzung der Bäume auf 76 % abgenommen.

Jedes Jahr wachsen um 4,2 Mio. m³ mehr Holz nach als wir nutzen

=

105.000 Einfamilienhäuser aus Holz

Die Wertschöpfungskette Holz bietet in über 172.000 Betrieben rund 280.000 Menschen in Österreich Einkommen. Der Produktionswert der gesamten Wertschöpfungskette beträgt rund zwölf Milliarden Euro pro Jahr.

Der durchschnittliche Exportüberschuss beträgt 3,5 Milliarden Euro. Damit zählt die Wertschöpfungskette Holz zu den wichtigsten Devisenbringern der heimischen Leistungsbilanz.

Nicht nur für die menschliche Gesundheit ist der Wald unentbehrlich, sondern auch für den Klimaschutz. Der Wald mit Waldboden speichert gesamt rund 985 Millionen Tonnen Kohlenstoff (oder rund 3,6 Milliarden Tonnen CO_2-Äquivalente – das ist mehr als das Vierzigfache des jährlichen CO_2-Ausstoßes Österreichs). Jede Sekunde wächst ein Kubikmeter Holz in Österreichs Wald nach, somit bindet der Wald jede Sekunde 200 Kilogramm Kohlenstoff bzw. 750 Kilogramm CO_2.

Das österreichische Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) wurde 1874 gegründet. Es ist die österreichische, multidisziplinäre Forschungs- und Ausbildungsstelle des Bundes. Zum BFW zählen auch die beiden Ausbildungsstätten Ort bei Gmunden und Ossiach.

Grafiken: Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

NEWS vom MR Neusiedl

Nourivit Feldversuch und Feldtag in Gattendorf - 06.06.19

Der Maschinenring Neusiedl und die Firma Nourivit GmbH haben gemeinsam im August 2018 einen Feldversuch gestartet. Am 6. Juni können diese Felder beim gemeinsamen Feldtag besichtigt werden. Der Feldversuch findet bei unseren Partnerbetrieben in Gattendorf statt.

Wir freuen uns, dass unser Partnerbetrieb Valmira Land- und Forstwirtschaft GmbH der Firma Nourivit die Möglichkeit gibt, in den verschiedensten Kulturen (Mais, Sonnenblume, Ölkürbis, Raps, Apfel) und in solcher Größe einen Versuch durchführen zu können. Der Obmann vom Maschinenring Neusiedl, Herr Schulz Manfred, gehört ebenso zu den Partnerbetrieben.

Der Feldversuch erstreckt sich auf eine Fläche von 140 ha. Die Versuchsfelder sind jeweils mit einer Kontroll- und einer „Nourivit"-Parzelle angelegt, somit ist der direkte Vergleich möglich.

Partner	Größe (ha)	Nourivit Parzelle (ha)	Vorfrucht	Zwischenfrucht	Frucht 2019
Valmira	45	21,1	Luzerne (im 2. Jahr)	n.a.	Ölkürbis
Valmira	35,3	15,7	Roggen	Begrünung V4	Mais
Valmira	22,4	11,8	Winterweizen	Begrünung V4	Sonnenblume
Valmira	25,3	12,5	Winterweizen	Begrünung V4	Ölkürbis
Valmira	2	2,0	Apfel	n.a.	Apfel
Schulz	5,1	4,1	Weizen		Raps
Schulz	3,8	3,3	Weizen		Raps

Bei den Nourivit Flächen wird die Nourivit Boden und Pflanzentechnologie angewandt, die Aufwandsmengen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Behandlung	Produkt	Dosierung	Einheit
Saatgutbehandlung	Nourivit Plus	1-2 L	ha
Blattbehandlung	Nourivit	3 x 3 kg	ha
	Nourivit Plus	3 x 3 L	ha
Bodenbehandlung	Nourivit Plus	1 x 50 L	ha

Die Nourivit Boden- und Pflanzentechnologie kombiniert nützliche Mikroorganismen (Nourivit Plus) mit feinvermahlenem Calcium Carbonat (Nourivit) und ist sowohl für Biobetriebe als auch konventionelle Betriebe einsetzbar:

- Die Nourivit Pflanzentechnologie stärkt die Pflanze in der vegetativen Entwicklung von der Aussaat/Auspflanzung bis zur Ernte. Das Ergebnis sind gesunde und ertragreiche Kulturen.
- Die Nourivit Bodentechnologie aktiviert das Bodenleben. Es wird die Umwandlung der biogenen Ernterückstände beschleunigt. Das Ergebnis sind nachhaltig nährstoffreiche und fruchtbare Böden.
- Die vorbeugende Pflanzenstärkung durch die Nourivit Pflanzen- und Bodentechnologie schafft schädlingsabweisende Bedingungen auf der Pflanze und im Boden.

Commerzialbank Mattersburg im Burgenland AG
Die Formel zu Ihrem Erfolg.
Mattersburg — Loipersbach — Schattendorf — Baumgarten — Draßburg
Zemendorf-Stöttera — Hirm — Krensdorf — Forchtenstein

Vollversammlung

Am 08. April fand die heurige Vollversammlung des Maschinenring Neusiedl im Restaurant Jacky`s Mühle in Gols statt. Einer der Tagesordnungspunkte beinhaltete die Neuwahl des Obmannes, Obmann Stellvertreters, Vorstandes, Controlling Ausschusses und der Kassenprüfer.

Landesgeschäftsführer Dipl. Ing Franz Reichardt übernahm die Wahlleitung und richtete zuvor einige Grußworte an die Vollversammlung. Die Wahl wurde per Handzeichen durchgeführt und der Wahlvorschlag einstimmig angenommen. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

Obmann	**Schulz Manfred, Gattendorf**
Obmann Stellvertreter	**Eipeldauer Andreas, Neudorf**
Vorstände	**Kirschner Franz, Frauenkirchen** **Fuhrmann Dominik, Weiden** **Kroiss Christopher, Apetlon** **Meixner Reinhard, Zurndorf** **Peck Franz, Andau**
Controlling Ausschuss	**Dipl. Ing. Peter Herk-Pickl, Neusiedl am See** **Bauer Dietmar, Pamhagen** **Kusztrich Bonaventura, Neudorf**
Kassaprüfer	**Rieschl Eva, Andau** **Frank Franz, Zurndorf**

Der Maschinenring bedankt sich bei allen für die langjährige, gute Zusammenarbeit und freut sich auf weitere gemeinsame Jahre!

Maschinenring und Nourivit stellen Geräte zur Eigenkompostierung bereit

Gesunde Böden machen nachhaltige Landwirtschaft erst möglich.

Qualitativer Kompost spielt hier eine besondere Rolle. Er ist natürlicher Nährstoff und Humuslieferant für unsere Böden.

Die Aufbereitung des eigenen Kompostes aus biogenen Abfällen nimmt einen immer größeren Stellenwert im Betriebsmanagement modern geführter Agrarbetriebe ein.

Zielgerichtet auf eine kontinuierliche Steigerung des Humusgehaltes durch regelmäßige Versorgung der Böden mit organischen Substanzen übernimmt die Eigenkompostierung einen nicht zu über-sehenden betriebswirtschaftlichen, aber auch ökologischen Stellenwert.
Der Maschinenring stellt in Kooperation mit der Nourivit GmbH für interessierte „Eigenkompostierer“ die notwendige Technologie bereit, oder führt auch vor Ort die einzelnen Kompostierungsvorgänge durch.

Bei Interesse stellen Sie Ihre Anfrage an Herrn Patrick DIETL unter Telefonnummer +43 664 5412669

Komm' jetzt ins Maschinenring-Team! Aktuell suchen wir:

- **Produktionsmitarbeiter/innen mit Staplerschein**
  (KV € 11,36* brutto/Std.)
- **Elektriker/innen**
  (KV € 15,65* brutto/Std.)

* abhängig vom angewendeten Kollektivvertrag. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualiiikation und Erfahrung! Taggeld-Diäten werden extra bezahlt. Egal ob du Vollzeit, Teilzeit oder geringfügig arbeiten möchtest, wir freuen uns auf dich!

Bewirb' dich jetzt gleich bei:
Maschinenring Pannonia, Ferdinand Hatvagner-Straße 5, 7400 Oberwart
Dein Ansprechpartner: Wolfgang Schitter
T 0664 9606 136 **E** wolfgang.schitter@maschinenring-bgld.at
www.mr-personal.at maschinenring.personal

Übersicht unserer Geräte

TEBBE HS 220

Volumen: 22m³
Leistungsbedarf: mindestens 200 PS
Anhängung: Kugelkopf
Kompoststreuwerk für Mist, Kalk, Klärschlamm, Kompost
Preis: EUR 30,00 netto / Stunde nach Betriebsstundenzähler
Gewicht: ca. 10 t leer

TEBBE DS 160

Volumen: 16m³
Leistungsbedarf: mindestens 120 PS
Anhängung: Zugmaul
Kompoststreuwerk für Mist, Kalk, Klärschlamm, Kompost
Preis: EUR 25,00 netto / Stunde nach Betriebsstundenzähler
Gewicht: ca. 7 t leer

Forstkrananhänger PALMS H12D mit K 5.85

Tragkraft: 12 t
8,5 m Kran Reichweite
1150 kr Hubjraft bei 4 m
145 cm Greifer
Leistungsbedarf: ca 100 PS
Preis: EUR 22,00 netto / Stunde nach Zapfwellenstundenzähler

Bei Bedarf oder nähren Infos wenden Sie sich bitte an:

Michael Demitsch
T: 0664/960 68 35

Kotte Vakuum Güllefass

18m³ Fassungsvermögen
15m Schleppschuhverteiler
Starker Turbofüller
Kugelkopfanhänger
Preis: EUR 2,00 netto / m³ nach Fass
EUR 8,00 netto / Stunde nach Stundenzähler
Leistungsbedarf: mindestens 200 PS
Gewicht: ca. 10 t leer

Manitou MLT 840

Hubhöhe 7,55 m
Hubkraft 4 t
140 PS
2,5m³ Leichtgutschaufel, Greifschaufel und Palettengabel sind dabei
40 km/h Getriebe
Preis: EUR 40,00 netto / Stunde ohne Fahrer und Diesel

Steinsammler Kongsklide

NEU ab Juni!

5m Arbeitsbreite,
max. 7 cm Arbeitstiefe, Füllhöhe 3m
Transportbreite: 2,55m
Fassungsvermögen: 5000l
Leistungsbedarf: ca. 150 PS
Preis: EUR 145,00 netto inkl. Traktor und Fahrer (exkl. An- und Abfahrt)
Leistung: ca 1 ha/Stunde

Herzlichen Glückwunsch

Am 16.01.2019 erblickten die Zwillinge Alexander und Johanna Weninger mit einer Größe von 49 cm das Licht der Welt! Alexander wog bei der Geburt 3060 g und Johanna 2800gr.

Beide sind quietschvergnügt, und halten gemeinsam mit ihrer großen Schwester Sofia die stolzen Eltern auf Trap!

Liebe Tamara, lieber Ferdinand!
Wir gratulieren euch recht herzlich und wünschen Euch alles erdenklich Gute, Gesundheit und viel Freude mit Euren Wonneproppen!

Euer Team vom Maschinenring Pannonia und MRS

10-Jahresjubiläum EO

Übergabetermin heute!!!!

Foto und Text folgen

23. Jahreshauptversammlung
Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurück

Am Donnerstag, dem 14. März 2019 war es wieder soweit – der Maschinenring Burgenland Süd lud zur jährlichen Jahreshauptversammlung in den Kultursaal Rudersdorf ein.

Neben zahlreichen Mitgliedern des Maschinenringes, konnte unser Obmann KR Bgm. Johann Weber ebenso zahlreiche Ehrengäste im vollbesetzten Saal begrüßen. Besonders erfreut hat uns die Anwesenheit der **Referentin Heidemarie Freithofnig** aus Krumpendorf am Wörthersee und **der Miss Burgenland Angelika Tuifel aus Eberau.**

Angelika „lenkte" sozusagen den Abend, da sie die Moderation der 23. Jahreshauptversammlung des Maschinenringes Burgenland Süd übernahm. Sie führte gekonnt durch das Programm und leitete durch Erzählungen aus ihrem persönlichen Leben sowie ihren landwirtschaftlichen „Wurzeln" geschickt von einem Tagesordnungspunkt zum nächsten über.

Den Gästen wurde von Beginn an ein anspruchsvolles und interessantes Rahmenprogramm mittels PowerPoint Präsentationen, Interviewrunden und einer Rückblicks-Diashow, mit Bildern aus dem Maschinenring-Kalender 2009, geboten. Um ihnen ebenso einen Überblick bezüglich der Herausforderungen, Erfolge und Zahlen des Vorjahres zu bieten, präsentierte Geschäftsführer Sascha Sommer mit Christian Brantweiner und Obmann Johann Weber den Geschäftsbericht und Mitarbeiterin Birgit Hamedl den Kassabericht. Silvia Korpitsch informierte über gesellschaftliche Aspekte im Maschinenring Güssing.

Interessante Zahlen und Fakten

MR Agrar

Im Agrarbereich des Maschinenringes konnte im Jahr 2018 ein Verrechnungswert von **€ 1.451.527,30** netto inkl. Soz. Betriebshilfe werden. Im Vergleich zum Vorjahr, hat sich der Wert zwar um 3,23% verringert, aber dennoch kann man mit der Summe sehr zufrieden sein. Dem Maschinenring gehören insgesamt 846 Mitglieder an, wobei davon ca. 200 Mitglieder ebenso einer Gemeinschaft beigetreten sind. Mittlerweile verfügt der Maschinenring über 33 Gemeinschaften. Hinsichtlich der sozialen Betriebshilfe konnten insgesamt 34 Anträge entgegengenommen werden.

MR Service

Im Bereich des MR Service konnte durch ein vielseitiges und breitgefächertes Dienstleistungsangebot, wie etwa Grünraumpflege, Baumabtragungen, Winterdienst oder Objektbetreuung, ein Verrechnungswert von **€ 1.328.646,24** netto erreicht werden. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 10%. Der Maschinenring Burgenland Süd freut sich, dass rund 2.750 Kunden die Dienstleistungen des MR in Anspruch nehmen und uns ihr Vertrauen schenken.

Ein Danke für diese sehr gute Entwicklung gehört da dem Geschäftsführer Sascha Sommer und dem Kundenbetreuer Christian Brantweiner, die mit ihrer Kompetenz und fachlicher Beratung die Kunden über die Leistungen vom Maschinenring überzeugen konnten.

Des Weiteren ein besonderer Dank an die Dienstleister des Maschinenringes Burgenland Süd für die Durchführung aller Arbeiten – ohne EUCH geht es nicht und dieses Zitat begleitete uns auch somit durch die gesamte Jahreshauptversammlung:

„Wir können Visionen und Ideen haben, aber ohne Mitarbeiter können wir diese nicht umsetzen." *Inge Moser*

MR Personalleasing
Personalleasing kann nach wie vor als der schwächste Bereich des Maschinenringes Burgenland Süd angesehen werden. Der Dienstnehmerumsatz 2018 beläuft sich bei 14 Dienstnehmern und 2 818 Arbeitsstunden auf **€ 81.425,-.** Die Dienstnehmer waren unter an

derem im Baubereich, als Gärtner und Floristen, im Güterbeförderungsgewerbe, im Holzbau oder auch als Tischler tätig.

Im Anschluss an die Berichte fand noch ein wichtiger Programmpunkt des Abends statt – die Wahlen in den Vorstand! Nach Auszählung der Stimmen durch die Wahlkommission sowie Wahlleiter und ehem. Obmann des Maschinenringes Bgm. Josef Korpitsch aus Mogersdorf, konnte die Wahl erfolgreich abgeschlossen und das Ergebnis bekannt gegeben werden.
(Darüber berichten wir in der nächsten Ausgabe der Maschinenring – Zeitung – wo alle Vorstandsmitglieder nochmals vorgestellt werden.)

Zu guter Letzt referierte Heidemarie Freithofnig über „Zuhören. Wissen. Reden. Wie sagen wir es, wenn es heiß wird?“ und behandelte dabei unter anderem die Thematik des hohen Interesses und Missvertrauens bezüglich der heimischen Landwirtschaft. Ebenso erörterte sie Thesen, um der Gesellschaft die heimische Landwirtschaft näher zu bringen.
Alle Mitglieder und Ehrengäste konnten sich zum Abschluss noch am Buffet stärken und den Abend mit interessanten Gesprächen und einem Glas Wein vom Weinhof Koglmann ausklingen lassen.
Ein großer Dank geht hierbei an Familie Weber vom Berggasthaus Pfingstl in Rudersdorf, welche am Buffet verschiedene Köstlichkeiten zum Verzehr bereitstellte und der Familie Koglmann aus Neusiedl bei Güssing, für die Weinverkostung.

Ein herzliches Dankeschön geht ebenso an alle Sponsoren, die die Jahreshauptversammlung 2019 des Maschinenringes Burgenland Süd, unter anderem mit Sachspenden für die Verlosung, unterstützt haben.

„Wir können Visionen und Ideen haben, aber ohne Mitarbeiter können wir diese nicht umsetzen.“ Inge Moser

Ankündigung Frauenausflug

TERMIN: Mittwoch, 9.10.2019 bis Donnerstag, 10.10.2019
Plitvicer Seen und Zagreb

1. Tag:
Fahrt mit Frühstückspause direkt zu den Plitvicer Wasserfällen. Ganztägige Besichtigung bzw. Wanderung und Schifffahrt mit eigenem Führer.

2. Tag:
Weiterfahrt nach Zagreb. Stadtrundgang durch die kroatische Hauptstadt mit eigenem Führer. Nach der Führung bleibt genug Zeit zum Mittagessen und Bummeln.

Kosten: EUR 220,00
Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen bis 30.05.2019 – Silvia Korpitsch – 05 9003 910!

„Interviewrunde“ mit einigen Mitgliedsbetrieben im Maschinenring Burgenland Süd sowie einigen Profiauftragnehmern im Bereich AGRAR und SERVICE anlässlich der Jahreshauptversammlung im Kultursaal Rudersdorf

Jautz KG, Tobaj

Martin Jautz ist für den Maschinenring Burgenland Süd ein wichtiger Auftraggeber im AGRAR-Bereich. Neben der Tierhaltung ist die Jautz KG ebenso im Ackerbau bzw. Feldarbeit tätig. Außerdem betreibt der Betrieb eine eigene Biogasanlage, bei der Gülle, Silage oder Grasschnitt verarbeitet werden.

Dominik Krammer, Dt. Tschantschendorf

Dominik Krammer aus Deutsch Tschantschendorf ist im AGRAR-Bereich und im Service - Bereich des Maschinenringes ein wichtiger Dienstleister. Neben diversen Dienstleistungen im Forstbereich, erledigt er ebenso Arbeiten im eigenen Ackerbaubetrieb oder ist als Traktorfahrer im Einsatz.
Er ist nun auch NEU im Vorstand des Maschinenringes Burgenland Süd.

Josef Weber, Jennersdorf

Josef Weber aus Jennersdorf war für den Maschinenring Burgenland Süd lange Zeit als Funktionär und Dienstleister tätig. Auch heute engagiert er sich noch sehr für Gemeinschaften und sein Landwirtschaftsbetrieb gilt als wichtiger Auftraggeber für den Maschinenring Burgenland Süd.

Marth GesbR, Glasing

Der Betrieb Marth GesbR aus Glasing, mit Schwerpunkten im Ackerbau und in der Tierhaltung ist für den Maschinenring vor allem als Auftragnehmer – aber auch als Auftraggeber tätig.

Als Profi-Auftragnehmer erledigt der Betrieb für andere landwirtschaftliche Betriebe viele landwirtschaftliche Arbeiten wie Mähen, Schwaden, „ Häckselarbeiten“, Druscharbeiten, Gülleausbringung, etc.!

Otto Weinhofer aus Glasing stellte den Betrieb eindrucksvoll vor.

Landwirtschaftsbetrieb Csar, Bocksdorf

Auch der Profi-Landwirtschaftsbetrieb von Otto Csar aus Bocksdorf ist sowohl Auftragnehmer als auch Auftraggeber des Maschinenringes. Neben zahlreichen Leistungen im AGRAR-Bereich, wie etwa Getreideanbau, Bodenbearbeitung, Mähen, Schwaden, Pressen und Wickeln etc. erledigen Otto Csar und sein Team ebenso den Winterdienst oder Kehrarbeiten über Maschinenring Service. Ein weiterer betrieblicher Schwerpunkt ist die Produktion von Biomasse.
Anna Rosenkranz unterstützt nun Otto Csar als „Managerin“ den Betrieb und springt auch als Auftragnehmerin ein – wenn Not am Mann ist.

Anton Mosgöller aus St. Michael

Ein Teil der Dienstleistungen – die Heizanlagenbetreuung – wird von Herrn Anton Mosgöller aus St. Michael vorgestellt. Er wird als Auftraggeber befragt über das Projekt der Heizanlangen, da er im Vorstand bei der Fernwärme St. Michael ist und er auch bei den Anfängen dabei war, wie dieses wichtige Geschäftsfeld entstanden ist.
Vielen Dank dafür.
Rene Joszt aus Rehgraben und Helmut Heissenberger erklären als Dienstleister dann ihre Tätigkeiten als Heizanlagen-Profis!

Thomas Stukits aus Hagensdorf

Ein Profi-Dienstleister im Bereich Maschinenring Service – vor allem im Bereich FORST. Er wird hauptsächlich bei Baumpflege- und Baumabtragungen mit der Hebebühne sowie bei Waldarbeiten und Arbeiten mit der großen Stockfräse eingeteilt.
Er beeindruckt die Kunden immer wieder mit seiner fachlichen Kompetenz und seinem natürlichen ruhigem Auftreten und der hervorragenden Arbeit und Leistung.

Oswald Widl aus Heiligenkreuz

Neu im Maschinenring Burgenland Süd ist Herr Oswald Widl aus Heiligenkreuz, der erst vor kurzem von Salzburg ins Burgenland übersiedelt ist.
Im Maschinenring in Salzburg wurde er vor allem für gärtnerische Tätigkeiten eingesetzt und diese **Fachkompetenz nutzt der MR Burgenland Süd jetzt** weiter und kann mit ihm als Profi in diesem Bereich diese Arbeiten rund um die Gartenplanung und Gartengestaltung sowie Schwimmteichanlage etc. neu anbieten und erledigen.

NEWS vom MR Burgenland Süd

Neues aus den Maschinen-gemeinschaften

...Traktorgemeinschaft Pinkatel

Die Traktorgemeinschaft Pinkatal mit ihren elf Mitgliedern setzt auf Technik und dort ist das Bewusstsein der Mitglieder betreffend der Maschinenkostensenkung im eigenen Betrieb auch sehr hoch. Für die Bodenbearbeitung wurde nun eine neue **eine neue Kreiselegge** angeschafft (siehe Foto).

Folgende Mitglieder nutzen die Technik der Traktorgemeinschaft Pinkatal mit den Bodenbearbeitungsgeräten:

- Körper Erich, Deutsch Schützen
- Oswald Johann, Gaas
- Weber Johann, Winten
- Weber Eduard, Deutsch Schützen
- Elpons Alexander, Bildein
- Gansfuss Heinz, Kulm
- Kurz Josef, Eberau
- Müllner Johann, Bildein
- Obran Daniel, Hagensdorf
- Palkovits Johann, Edlitz
- Paczona Charlotte, Kulm

Falls Sie Interesse an einer unserer Gemeinschaften haben, dann bitte einfach im Maschinenring Büro Güssing unter der Nummer 05 9003 910 anrufen.

Es ist für jedes Mitglied das Passende dabei, wir sind auch bereit neue Gemeinschaften zu gründen und umzusetzen – denn das Motto „Haben Sie die Maschinenkosten im Griff" ist nach wie vor ein Thema und es hilft jedem Landwirten bei seinem Betrieb, die Maschinenkosten zu senken.

...Neue Gemeinschaften in Planung sowie Ausarbeitung

Der Maschinenring Burgenland Süd plant auch, einen neuen Traktor in einer Gemeinschaft anzuschaffen, wenn Interesse besteht. Wir denken da an einen Traktor mit ca. 100 PS im Raum Güssing, der genutzt werden kann.

Wer hat Interesse? Infos gibt es natürlich unter T: 05 9003 910 im Maschinenring Burgenland Süd, Güssing!

...Maschio Bodenfräse ist neu im Ringgebiet

NEU !!!

Als Alternative zum Pflug bzw. anderen Bodenbearbeitungsgeräten, hat sich Thomas Körper aus Bocksdorf **eine Maschio Bodenfräse** mit einer Arbeitsbreite von 5,2 m angeschafft. Die Fräse kann bei Wiesenumbrüchen oder Einarbeitungen von Begrünungen ideal eingesetzt werden. Außerdem kommt es bei Feldarbeiten mit der Fräse, im Vergleich zu Umbrüchen mit dem Pflug beispielsweise, zu weniger Wasserverlust des Bodens.

Thomas Körper erledigt gerne die Arbeiten mit dieser Bodenfräse. Infos gibt es natürlich im Maschinenring-Büro Güssing.

Sprengelversammlung 2019

„Informieren und Diskutieren" – Auch heuer luden Obmann Bgm. KR Johann Weber und das Team vom Maschinenring Burgenland Süd unter der Führung von Geschäftsführer Sascha Sommer sowie die Vorstandsmitglieder des Maschinenringes wieder recht herzlich zu den Cluster-Informationsveranstaltungen in den jeweiligen Regionen ein.

Ziel der Veranstaltungen war, den anwesenden Mitgliedern und Landwirten über neue Maschinenring-Cluster-Projekte und aktuelle Geschehnisse bzw. Neuigkeiten zu berichten und ihnen die Vorteile und Möglichkeiten einer Kooperation mit dem Maschinenring näherzubringen. Jeder Teilnehmer war herzlich dazu eingeladen, sich aktiv an der Veranstaltung zu beteiligen, und mögliche Anliegen bzw. Fragen im Rahmen aller Mitglieder zu äußern.

An folgenden Terminen wurde reichlich diskutiert:

1. Infoveranstaltung am 11. Feber 2019 – GH Leiner, Jennersdorf
2. Infoveranstaltung am 12. Feber 2019 – BS Koglmann, Neusiedl/Güssing
3. Infoveranstaltung am 13. Feber 2019 – GH Legath, Strem

Um den Anwesenden etwas Abwechslung zu bieten, referierten in Jennersdorf Bgm. KR Josef Korpitsch, in Neusiedl/Güssing KRin Doris Kollar-Lackner und in Strem KRin Ilse Gassler über ihren persönlichen Einsatz und ihr Engagement, um die Landwirtschaft der Region bestmöglich zu fördern und zu unterstützen.

Der Maschinenring Burgenland Süd bedankt sich bei allen Teilnehmern sowie Vorstandsmitgliedern und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Traubenvollernter in Planung

Der MR Burgenland Süd in Güssing plant gemeinsam mit dem Maschinenring Pannonia Oberwart bei entsprechendem Interesse den Ankauf eines Traubenvollernters für die Winzer im Südburgenland.

Es war bereits eine Besprechung diesbezüglich im Weingut Poller in Höll am 16.4.2019!

Fotoquelle: Katalog Pellenc

Weinbauberater Dipl.-HLFL-Ing. Manfred Gsellmann hat über die aktuelle Situation im Weinbau und der Fördermaßnahmen berichtet.
Einige Betriebe haben auch schon ihr Interesse bekundet!

Die **Vorteile der Maschinenernte** sind vor allem:

- Hohe Schlagkraft
- Die Lese kann zum optimalen Zeitpunkt durchgeführt werden.
- Lese ist hauptsächlich am Vormittag, um kühles Lesegut zu erhalten
- Aussortieren unreifer Beeren
- Keine Bürokratie mit Erntehelfern

Die Kosten für die Ernte sind etwa mit jenen der „Handlese" vergleichbar.
Bei einer höheren Auslastung können diese sogar niedriger sein als bei der Handlese.

Der Maschinenlese sind aber auch Grenzen gesetzt.
So ist die Lese nur bis zu einer Hangneigung von ca. 36% möglich und das Vorgewende am Weingarten muss mindestens 5,5 Meter betragen. Problematisch ist die Maschinenlese auch in Weingärten mit Betonsäulen.

Falls Sie Interesse an einer eventuellen Maschineernte haben und Ihre Weingärten die oben genannte Voraussetzungen erfüllen, so melden Sie sich bitte unverbindlich beim **MR Burgenland Süd Güssing unter der Tel.nr. 05 9003 910 bzw. unter der Email-Adresse: burgenlandsued@maschinenring-bgld.at !**

Sie erhalten danach detaillierte Informationen zur geplanten maschinellen Weinlese und die zuständigen Mitarbeiter vom Maschinenring Burgenland Süd sowie vom Maschinenring Pannonia melden sich bei Ihnen.

Impressum

1 Ausgabe, Mai 2019
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Maschinenring Burgenland
Esterhazystraße 15, 7000 Eisenstadt

Redaktion: DI Franz Reichardt, T 0664/41 02 404;
Astrid Gerger T 05 9003 010
Anzeigenbetreuung u. Layout: Manuela Krammer
T 05 9003 030, manuela.krammer@maschinenring-bgld.at
Druck: Schmidbauer GmbH, Oberwart
Bildmaterial: Maschinenring Burgenland

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

P.b.b. Verlagspostamt 7400 Oberwart, Ztn. 02Z033313M

Retouren an: Maschinenring Service Burgenland regGenmbH,
Ferdinand Hatvagner Straße 5, 7400 Oberwart